

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie  
**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel  
**Band:** 41 (2000)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Der Wirtschaftsraum Regio TriRhena  
**Autor:** Meier, Hanspeter / Wüthrich, Christoph

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Wirtschaftsraum Regio TriRhena

*Im Rahmen der weltweiten Globalisierung der Wirtschaft könnte die Regio TriRhena als Modellbeispiel eines regionalen, grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes dienen. Als ein möglicher Zukunftsmarkt wird ja der Bereich Biotechnologie gesehen, welcher unter dem Begriff "Bio-Valley" Furore gemacht hat.*

*Die wahrscheinliche Annäherung der Schweiz an die EU durch die bilateralen Verträge – die Volksabstimmung findet in diesem Jahr statt – ist der spannende Rahmen einer Entwicklung, die möglicherweise die Grenzen in der Regio TriRhena immer mehr zum Verschwinden bringt ...*

*Ernst-Jürgen Schröder untersucht in seinem Leitartikel die grenzüberschreitenden Verflechtungen dieses Wirtschaftsraumes mit den Schwerpunkten Kapital, Verkehr und Arbeitsmarkt. Dabei werden die Kooperationsfelder in ihren positiven Entwicklungsperspektiven, aber auch in ihren regionalen Unterschieden dargestellt.*

*Grenzüberschreitende Kooperation stellt die Frage nach der Bedeutung der nationalen Grenzen. Gerade der in den bilateralen Verträgen vorgesehene freie Personenverkehr wird einen deutlichen Einfluss darauf haben. Susanne Eder und Martin Sandtner gehen in ihrem Artikel solchen Fragestellungen mit den Schwerpunkten Arbeiten, Einkaufen und Wohnen nach. In Ergänzung zu diesem Artikel untersucht Bernhard Mohr die These, wonach das Grenzgängertum zur "entscheidenden übergreifenden Klammer" in der grenzüberschreitenden Kooperation geworden ist.*

*Regionale Schwerpunkte setzen die drei folgenden Arbeiten:*

*Renato Strassmann analysiert die mit negativen Tönen begleitete ökonomische Entwicklung der Stadt Basel.*

*In einem weiteren Artikel präsentiert er zusammen mit Michael Frost und Ines Brunner die Ergebnisse einer humangeographischen Diplomarbeit über die Entwicklung und Struktur des Sektors Dienstleistungen in der Nordwestschweiz vor dem Hintergrund neuerer wirtschaftsgeographischer Theorien.*

*Zum Schluss stellt Jörg-Wolfram Schindler die regionalen Disparitäten des Teilarbeitsmarktes "typische Frauenberufe" in Freiburg i.Br. und seinem Umland dar.*

*Wir danken der Regio TriRhena Impuls-Stiftung herzlich dafür, dass sie mit ihrem finanziellen Beitrag die Herausgabe dieses Heftes unterstützt hat.*

*Hanspeter Meier und Christoph Wüthrich*